

Medieninformation

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Ihr Ansprechpartner
Tomas Brückmann

Durchwahl
Telefon +49 351 81416 757
Telefax +49 351 81416 775

tomas.brueckmann@
lanu.sachsen.de*

29.08.2023

Zu Gast bei Europas kleinster Fledermaus Willkommen im Reich der Nymphenfledermaus

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) hat auch in diesem Jahr ihre Aktivitäten im praktischen Artenschutz erfolgreich fortgesetzt. Ausgewählte stiftungseigene Flächen erhielten langlebige Nist- und Ansiedlungshilfen für geschützte Vogel- und Fledermausarten. So wurden am Giksteich bei Leißnig (Landkreis Mittelsachsen) zehn neue Ansiedlungshilfen für Kleinfledermäuse angebracht. Damit konnten zusätzliche Fortpflanzungsstätten für die streng geschützten Fledertiere geschaffen werden.

In den Wäldern und Bachtälern um die LaNU-Fläche befindet sich das Hauptvorkommen der geschützten Nymphenfledermaus (*Myotis alcathoe*) in Sachsen. Die kleinste europäische Fledermausart, die etwa vier Gramm wiegt, wurde erst 2001 in Nordgriechenland entdeckt. 2008 gelang der erste Nachweis im Colditzer Forst (Sachsen).

»Aktivitäten zum praktischen Artenschutz sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wenn wir von Vorkommen besonders schützenswerter Tier- und Pflanzenarten erfahren, bemühen wir uns, deren Bestände zu stabilisieren oder zu erhöhen«, so Bernd-Dietmar Kammerschen, Direktor der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. »Damit leisten wir unseren Beitrag, um das Artensterben zu stoppen«, ergänzt der Direktor.

Die rund sechs Hektar große LaNU Fläche »Giksteich und Feuchtwiesen Brösen« im Landkreis Mittelsachsen, zeichnet sich durch eine kleinteilige Bioptopvielfalt aus. Mosaik von Buchenwäldern, Wiesen, Gewässern und deren Uferbereichen wechseln sich ab. Sie sind ein Garant für eine hohe Artenvielfalt. Besonders hervorzuheben ist der hohe Totholzanteil der Wälder. Diese Lebensräume liegen im besonders geschützten europäischen Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Schutzgebiet »Muldetäler oberhalb des Zusammenflusses«.

Hausanschrift:
**Sächsische Landesstiftung Natur
und Umwelt**
Riesaer Straße 7
01129 Dresden

<https://www.lanu.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Hintergrund

Die LaNU-Fläche »Giksteich und Feuchtwiesen Brösen« ist eine von 41 Flächen die sich im Eigentum der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt befinden. <https://www.lanu.de/de/themen/natur-landschaft/uebersicht.html>

Das Gebiet ist ein Eldorado für viele Fledermausarten, wie den Großen Abendsegler, die Wasserfledermaus, das Braune Langohr und die Nymphenfledermaus. Auch der Biber fühlt sich hier wohl. Ornithologen konnten über 66 Brutvogelarten in dem Gebiet nachweisen.

Ein besonderes Interesse bei den Naturschutzexperten erregt die Nymphenfledermaus (*Myotis alcathoe*). Dieses nur vier Gramm schwere Fledertier hat eine Flügelspannweite von etwa 20 Zentimetern. Es ernährt sich von den immer seltener werdenden kleinen Nachtfaltern, aber auch von Mücken und Spinnen. Sein Sommerquartier befindet sich in Rindenspalten von Bäumen. Den Winter verbringt *Myotis alcathoe* in Höhlen und Stollen.

Die Fledermaus trägt den wissenschaftlichen Namen der Nymphe Alcathoe. Diese wurde in eine Fledermaus verwandelt, weil sie das Fest zu Ehren des Weingottes Dionysos bewusst verpasste.

Der NABU Landesverband Sachsen hat gemeinsam mit dem Fledermausbüro hochfrequent aus Leipzig in den letzten Jahren mit Unterstützung des Freistaates Sachsen das Verhalten und die Aktivitäten der Fledermausart an der Zwickauer Mulde erforscht. Dazu stattet man die Tiere mit kleinen Sendern aus, um Quartiere zu finden und sich ein Bild vom Aktionsraum der hochmobilen Tiere zu verschaffen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden am 31. August 2023 im Kloster Buch bei Leißnig vorgestellt. Interessenten dieser Veranstaltung wenden sich bitte an die LaNU.

Medien:

Foto: Fledermauskästen im Laubwald am Giksteich

Foto: Braunes Langohr

Foto: Nymphenfledermaus

Dokument: PM Giksteich

Links:

Flächen LaNU